

Diese *Wochenschrift*
erscheint wöchentlich *Mittwochs* Vormittag
in einem *Bogen* in der *Buchdruckerei* der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. *Pränu-*
merationspreis von 7 *Sgr.* 6 *Pf.*



Ämtliche und *Privat-Anzeigen*
für den *Boten* werden gegen 1 *Sgr.* für
die *breitgedruckte* Zeile in *gewöhnlicher*
Schrift bis spätestens *Dienstag* früh 7 *Uhr*
erbeten.

Der Laubanner Bote.

Eine unterhaltende und belehrende *Wochenschrift*
für *Stadt* und *Land.*

N^o. 35.

Mittwoch, den 28. August

1850.

Lokales.

Vergangenen Sonntag, den 25. d. Mts., traf
der Chef des großen Generalstabes der Armee,
Herr General-Lieutenant v. Reyher, Excellenz,
nebst einem Gefolge von Offizieren des großen
Generalstabes hier ein.

Zweck der Reise war eine *Recognoscierung*
resp. *Besichtigung* des *Terrains* und *Verichtigung*
der *Karten*, und zwar von *Liegnitz* und *Jauer* ab
über *Seichau*, *Goldberg*, *Löwenberg*, *Raumburg*
a. O. und *Lauban* bis *Görlitz*. Montag, den 26. d.,
hat uns der Herr General nebst Gefolge wieder
verlassen und seine Reise nach *Görlitz* fortgesetzt.

Der gebesserte Lorenz.

(Ein ländliches Bild.)

(Fortsetzung.)

Am letzten Sonntag vor dem *Christfest* kam ein
Brief an *Martin* an, als dieser nicht zu Hause war.
Röschen las hastig die *Aufschrift* und das *Post-*
zeichen; er war aus *Bremen*, aber nicht von *Lorenz*,
wenigstens war die *Schrift* nicht die seinige. Doch

als *Martin* den *Inhalt* gelesen und eine Zeit lang
schweigend *dagesessen*, trug er seiner *Tochter* auf,
ihm alle zur *Reise* nöthigen *Sachen* zusammen zu
packen, da er sie auf einige *Wochen* mit seiner alten
Schwester, die er bei sich hatte, allein lassen und
morgen schon *abreisen* müsse. *Wohin* wohl? Er
sagte es nicht und *Röschen* frug nicht darnach.

Vier volle *Wochen* verstrichen, ehe *Martin* wieder-
kam, doch war sein ganzes *Wesen* milder und freund-
licher geworden und ein *geheimnißvolles* Lächeln
spielte bisweilen um seinen *Mund*. Aber er blieb
verschwiegen, und ob er gleich häufig *Briefe* von
Bremen her bekam, er verrieth nichts von ihrem *In-*
halt. Darüber ging denn *Tag* um *Tag* hin, man
säete und erndtete, es kam abermals ein *Winter*,
ein *Frühling* und ein *Sommer*, und es war just um
die *Zeit*, wo man hier und da einen *Hausbesitzer*
auf einer *Leiter* an dem *Weingeländer* seines *Haus-*
giebels hinaufsteigen und die *reisenden* *Trauben*
mustern sah, als *Martin* eines *Abends* in den fröh-
lichen *Kreis* der *Dörfler* im *Wirthshause* zum *preuß.*
Adler trat, wo wieder das alte *Leben* eingelehrt
war, und nach den üblichen *Begrüßungen* also
sprach: „Meine lieben *Freunde*! Ein *Wort* zur